



Liebe Leserinnen und Leser!

Und schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr fast vorbei! In dieser Ausgabe des LEADER-Newsletters des Schaumburger Landes blicken wir auf die Projekte, Prozesse und andere spannende Ereignisse dieses Jahres zurück. Ein Blick in das neue Jahr 2022 gibt es selbstverständlich auch. Viel Spaß beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen Ihnen

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle
und Ihr LEADER-Regionalmanagement.*



LEADER-Region Schaumburger Land bewirbt sich für die Förderperiode 2023 – 2027

Da die Prozesse zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die neue Förderperiode auf Ebene der Europäischen Union und in den Mitgliedstaaten nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnten, wurde die EU-Förderperiode 2014 – 2020 durch eine GAP-Übergangsverordnung um zwei Jahre verlängert. Die neue Förderperiode wird am 01.01.2023 beginnen und einen Zeitraum von fünf Jahren umfassen. Die in der Übergangszeit zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits durch Beschlüsse der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) gebunden, sodass eine Förderung neuer Projekte zurzeit leider nicht möglich ist.

Aufgrund der erfolgreichen Projektumsetzung in den vergangenen Jahren hat die Region Schaumburger Land entschieden, sich um erneute Anerkennung als LEADER-Region in der Förderperiode 2023 – 2027 zu bewerben. Damit werden die Weichen für die LEADER-Förderung in den nächsten Jahren gestellt. Für die Bewerbung ist das Regionale Entwicklungskonzept (REK) fortzuschreiben. Das neue Konzept muss spätestens bis zum 30.04.2022 dem Land vorgelegt werden. Der Auftrag zur Fortschreibung wurde an die Sweco GmbH vergeben. Die ersten Aktivitäten hierzu laufen bereits.

Sie möchten sich am LEADER-Prozess beteiligen oder haben erste Ideen für ein Projekt? Wir beraten Sie gerne (Kontakte siehe Seite 6).

Weitere Informationen zur Fortführung von LEADER sind auf der Internetseite des Landwirtschaftsministeriums unter www.leader.niedersachsen.de zu finden.

LAG Qualifizierung

Im Rahmen der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland^{plus} wurde im November vor dem Hintergrund der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027 eine Online-Qualifizierungsreihe mit verschiedenen Themenschwerpunkten ausgerichtet. Eingeladen wurden LAG-Mitglieder und weitere lokale Akteure der Regionen Mitte Niedersachsen, Schaumburger Land, Östliches und Westliches Weserbergland sowie VoglerRegion im Weserbergland. Ziel der Veranstaltungsreihe war es, gute und konkrete Beispiele vorzustellen und möglicherweise Ideen und Ansätze für die Arbeit in der nächsten Förderperiode zu geben.

„LEADER in der REK Weserbergland^{plus}“: In einer einführenden Veranstaltung wurde ein thematischer Hintergrund geschaffen. Wer und was ist die Region REK Weserbergland^{plus} und wo ist sie eingebettet? Dazu wurden die Entwicklungsstrategie Leine-Weser und die Region Weserbergland^{plus} vorgestellt. Anschließend wurden die Zukunftsregion Weserbergland^{plus} und mögliche Kooperationsansätze präsentiert.



„Klimaschutz“: Anhand von Praxisbeispielen informierten sich die Teilnehmenden zu Projektansätzen im Bereich Klimaschutz. Neben der Klimaschutzagentur Weserbergland stellte sich die Energieagentur Schaumburg vor. Herr Weber aus dem Flecken Steyerberg in der Region Mitte Niedersachsen berichtete über die erfolgreichen Aktivitäten der Kommune im Bereich Klimaschutz.



„Zukunft Ehrenamt“: Welchen Herausforderungen muss sich das Ehrenamt zukünftig im ländlichen Raum stellen? Ob in der Dorfgemeinschaft oder im Verein. Neben einem Praxisbeispiel und Unterstützungsmöglichkeiten für das Ehrenamt im Landkreis Hameln-Pyrmont informierten sich die Teilnehmenden über „Nachwuchsprobleme im Verein“.



„LEADER und der europäische Green Deal“: Was ist eigentlich der „Niedersächsische Weg“ und was ist der „European Green Deal“? Neben diesen Themen konnten sich die Teilnehmenden über die Ökomodellregion Goslar informieren und so auch die praktische Umsetzung des Green Deals kennenlernen.



„Digitalisierung in Bürgerhand: Das sorgende Dorf“: Die Veranstaltung diente dem Austausch und der Information zum Projekt „Dorf.Zukunft.Digital“ & „Smarte Gesundheits- und Pflegeversorgung“ sowie weiteren digitalen Projektansätzen im Kreis Hötter.



Die LAG hat im Mai 2021 sechs neue LEADER-Projekte beschlossen

Auch das letzte Treffen der LAG Schaumburger Land fand coronabedingt online statt. Sechs neue Projekte wurden vorgestellt und anschließend von den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe im Umlaufverfahren beschlossen. In diesem Newsletter möchten wir Ihnen diese Projekte kurz vorstellen:

„Kommunale Wanderwege“ im Naturpark Weserbergland: Das Kooperationsprojekt sieht die Aufwertung ausgewählter Wanderwege vor. Dafür sind Zielwegweiser, Markierungen und Infotafeln zu ergänzen. Dies dient der Attraktivitätssteigerung der Wanderwege und kann als Grundlage für eine mögliche Zertifizierung als „Qualitätswege“ durch den Deutschen Wanderverband genutzt werden. Gesamtkosten ca. 200.000 €, LEADER-Förderung 130.000 €, davon 26.000 € aus dem Schaumburger Land.



Die Wanderwege des Naturparks Weserbergland werden attraktiver für Einheimische & Gäste

Kirchengemeinde Heuerßen „Atrium an der Kirche“: Das „Atrium“ soll das zentrale Element des neuen Dorftreffpunktes in Heuerßen werden. Mithilfe der LEADER-Förderung soll der Außenbereich gestaltet werden. Dazu werden unter anderem eine Boulebahn, eine Obstwiese und weitere Parkplätze angelegt. Gesamtkosten ca. 216.000 €, LEADER-Förderung 100.000 €.



Der Vorplatz der Kirche in Heuerßen wird als Treffpunkt ausgestaltet

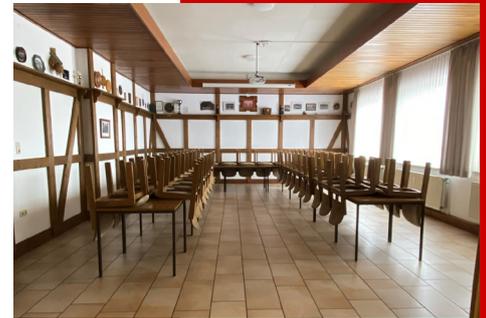
„Gesund und fit“ in Bad Eilsen: Unterstützt durch LEADER-Mittel wird beabsichtigt, den Englischen Garten zukünftig als Paradies für Fitness- und Gesundheitsinteressierte von Jung bis Alt zu gestalten. Gefördert werden die Beschaffung und die Montage von Outdoor-Fitnessgeräten sowie Liegebänken (sog. „Waldsofas“). Gesamtkosten ca. 15.500 €, LEADER-Förderung 7.750 €.



Das sogenannte „Waldsofa“, das in Bad Eilsen zu finden sein wird



Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses Cammer: Das Dorfgemeinschaftshaus in Cammer bekommt LEADER-Unterstützung beim Austausch der Bodenbeläge, der Fenster sowie der Beleuchtung und der WC-Sanierung. Weiterhin werden die Theke sowie die Eingangs- und Zwischentür erneuert und Malerarbeiten durchgeführt. Somit wird der Erhalt des beliebten Treffpunktes des Dorfes sichergestellt. Gesamtkosten ca. 114.800 €, LEADER-Förderung 63.140 €.



Das DGH in Cammer bekommt einen „neuen Anstrich“.

Sanierung des Südflügel-Daches im Stift Obernkirchen: Aufgrund baulicher Mängel am Dach dringt Wasser in das Gemäuer ein. Eine Dachsanierung soll nun Abhilfe schaffen. Darunter fallen Arbeiten wie das Abdecken, Prüfen und Sortieren der vorhandenen Sandsteinplatten sowie das Wiedereindecken mit den Bestands- und neu zugelieferten Platten. Gesamtkosten ca. 180.000 €, LEADER-Förderung 90.000 €.



Am Dach des Südflügels wartet Arbeit.

Sanierung des Südbachwegs („Steinhuder Meer Rundweg“) in Hagenburg: Der Südbachweg ist beliebt bei Gästen und Einheimischen und wird viel genutzt. Um eine sichere und langfristige Nutzung zu gewährleisten, ist eine Sanierung notwendig. Dabei wird der Weg auf 3,50 Meter verbreitert sowie die Asphaltdecke erneuert. Gesamtkosten ca. 327.000 €, LEADER-Förderung 150.000 €.



Der beliebte Südbachweg lädt zu einer Tour um das Steinhuder Meer ein.

Detaillierte Projektskizzen zu allen von der LAG beschlossenen Projekten finden Sie im Internet unter www.leader-schaumburgerland.de in der Rubrik „Projekte“.



Was wurde aus ...

dem Projekt „Baukulturdienst Weser-Leine“?

Bereits in der Ausgabe Dezember 2018 berichteten wir über das Kooperationsprojekt „Baukulturdienst Weser-Leine“ (BKD) mittels eines Interviews mit Herrn Dipl.-Ing. Manfred Röver als Vertreter des Projektträgers Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. (IGB). Seit bereits zweieinhalb Jahren konnte sich das Projekt etablieren und entwickeln. Deshalb fragen wir uns an dieser Stelle: „Was wurde eigentlich aus dem Projekt Baukulturdienst Weser-Leine?“



Was macht der BKD überhaupt? Hauptaufgabe des BKD ist die Unterstützung von Besitzerinnen und Besitzern ortsbildsprängender Altgebäude (bis Baujahr 1945) durch kostengünstige, fachkundige und unabhängige Hausinspektionen. Die hiermit beauftragten Ingenieure, Bautechniker oder Handwerker mit Zusatzqualifikationen schauen sich die Häuser gründlich vom Fundament bis zum First an und erstellen anschließend einen ausführlichen Bericht mit detaillierten Beschreibungen und Handlungsempfehlungen zur Vermeidung von Schäden und zum langfristigen Erhalt der Gebäudesubstanz. Dies fördert nicht nur nachhaltig und ressourcenschonend das Ziel der Innenentwicklung, sondern ebenso die Identitätsbildung und das Heimatgefühl.

Wo ist der BKD tätig? Der Baukulturdienst Weser-Leine ist in den Landkreisen Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Holzminden aktiv. In den zweieinhalb Jahren Projektlaufzeit gab es insgesamt fast 200 Anfragen, von denen inzwischen ca. 150 bearbeitet werden konnten, davon allein 60 im Landkreis Schaumburg. Zusammenfassend lässt sich feststellen: Das Angebot wird sehr gern angenommen und soll auch in Zukunft weiter fortbestehen!

Was gibt es Neues zu berichten? Aktuell ist zusätzlich zum Beratungsangebot eine Ratgeber-Broschüre für Hausbesitzerinnen und -besitzer in Arbeit. Diese informiert über Wissenswertes rund um alte Häuser. Unter anderem gibt das Kapitel „Kleine Hauskunde“ einen Einblick in die historische Hausentwicklung in unserer Region. Ebenso wird beschrieben, wie Schäden an der Bausubstanz erkannt und vermieden werden können. Die Broschüre ist Teil der LEADER-Förderung.

Den Kontakt zum Baukulturdienst Weser-Leine finden Sie online unter www.baukulturdienst.de, per E-Mail an info@baukulturdienst.de oder telefonisch unter 05723 / 9873110.

Die Weiterbildung der Gebäude-Inspektoren vor Ort gehört ebenfalls zum Projekt



Fachwerkschwellen werden als gefährdete Bauteile besonders genau untersucht.

Termine Frühjahr 2022 (REK-Fortschreibung)

- **Januar 2022:** Öffentliche Auftaktveranstaltung
- **März 2022:** Öffentliche Abschlussveranstaltung
- **30.04.2022:** Einreichung des Regionalen Entwicklungskonzeptes

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2022 und vor allem Gesundheit!



Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle der LEADER-Region „Schaumburger Land“

c/o Landkreis Schaumburg, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Heike Kalinowsky
Landkreis Schaumburg
Tel. (05721) 703 1189

regionalmanagement@schaumburg.de

Rainer Kuhlmann
Landkreis Schaumburg
Tel. (05721) 703 1188

regionalmanagement@schaumburg.de

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schaumburger Land“

Verena Heumann
Sweco GmbH
Tel. (0511) 3407 131

verena.heumann@sweco-gmbh.de

Carlice Berestant
Sweco GmbH
Tel. (0511) 3407 169

carlice.berestant@sweco-gmbh.de

Impressum



Herausgegeben von:

LAG Schaumburger Land
Geschäftsstelle, c/o Landkreis Schaumburg
Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Erstellt mit Unterstützung von:



Regionalmanagement
Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1B, 30625 Hannover

Bildnachweis:

Der Herausgeber bedankt sich bei den Urhebern und Inhabern der Fotos und Abbildungen (1x Wiegand, 2x Thojs, 2x IGB, 1x Bad Eilsen, 1x Kirchengemeinde Heuerßen, 1x Stift Obernkirchen, 1x Flecken Hagenburg, 1x Stadt Bückeburg) für die Nutzungserlaubnis.

